



Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Handwerkskammer wurden in der Kreisverwaltung Ausbildungsbetriebe für ihre Nachwuchsarbeit geehrt. Foto: Axel Schmitz

## Stärkere Anreize für Ausbildungsbetriebe

### Initiative „Ausbildung bringt's“ ehrt Handwerker / Stellenmarkt weiter angespannt

Von  
Sascha Saueressig

„Ausbildung bringt's“: Die Ehrung für verdiente Handwerksbetriebe wird seit einem Jahr durch die Partner der gleichnamigen Initiative, der auch diese Zeitung und die Handwerkskammer Rheinhesse angehören, gefördert.

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen der Handwerkskammer ehrte Vizepräsident Horst-Werner Kübler verdiente Ausbildungsbetriebe der Region für ihre langjährige ausgezeichnete Nachwuchsarbeit.

„Die Bilanz der Ausbildungsbetriebe in unserer Region ist positiv“, lobte Kübler die Un-

ternehmen im Sitzungssaal der Kreisverwaltung. Für viele Betriebe sei es, so Landrat Ernst Walter Görisch, seit Jahrzehnten „eine Verpflichtung“, Jugendliche auszubilden und ihnen eine berufliche Perspektive zu eröffnen. Mit bis zu 500 000 Auszubildenden im Handwerk ist es 2005 gelungen, die Zahl der Lehrverträge hochzuhalten. Obwohl sich gemäß einer Umfrage jeder dritte Schulabgänger sorgt, keine Lehrstelle zu finden, gibt es Kübler zufolge aber „für ausbildungsfähige Jugendliche“ genügend Ausbildungsplätze. Die Handwerkskammer Rheinhesse mit ihren Mitgliedern sei beispielhaft für den Ausbildungspakt. Von der Po-

litik erhofft sich Kübler einen Abbau von Beschränkungen, damit Betriebe verstärkt ausbilden.

Für Landrat Ernst Walter Görisch ist der aktuelle Stel-

lenmarkt durch steigende Bewerberzahlen und rückläufige Stellenangebote weiter angespannt. Auch wenn die Statistik insgesamt weniger Unternehmen ausweist, die Lehrstellen anbieten, so sei diese

schwierige Situation dennoch nicht hoffnungslos. Die Lage wird sich nach Berechnungen der Arbeitsverwaltung zwar bis 2007 weiterhin zuspitzen; dann aber könnte sich den Prognosen zufolge die Lehrstellennachfrage wieder entspannen. Für Görisch ist die Kluft zwischen Angebot und Bewerbern derzeit größer als 2004. Während in Alzey 14 offenen Lehrstellen die zehnfache Anzahl suchender Schulabgänger gegenüberstehen, so sind im Raum Worms derzeit noch 297 Jugendliche ohne konkrete Aussichten auf eine Ausbildungsstelle. Dabei sind bei den Unternehmen noch 67 offene Lehrstellen verzeichnet.

### Ausgezeichnete Betriebe

■ Alzeier Automobil; Metallbau Emde; Schlosserei und Zaunbau Gräf; Auto-Seitner; Heizung, Sanitär und Elektro Hans Seitner; Maler und Lackierer Vögeli (alle Alzey); ANS Werner Henß, Stein auf Stein Maurer und Stahlbetonbauer (beide Wörrstadt). Schreinerei Stefan Becker e. K., Sulz-

heim; N. Brasse Elektro-Anlagen, Armsheim; Autohaus Hemmer, Gundheim; Klempnermeister Daniel Löw, Saulheim; Carl Scriba & Söhne Installation und Heizungsbauer, Osthofen und Erwin Wegner Klempner, Installateur und Heizungsbauer aus Westhofen.